

# BEDIENUNGSANLEITUNG

EWC-3



( Foto und Ausstattungsvarianten abweichend )

## Inhalt

1. Vorwort .....	3
2. Hinweise .....	3
3. Rechtliche Vorbemerkungen .....	4
4. Sicherheitshinweise .....	4
4.1 Fahrten bei besonderen Straßenverhältnissen .....	5
5. Produktbeschreibung .....	6
6. Inbetriebnahme .....	7
6.1 Aufklappen & Montage .....	7
6.2 Zusammenklappen & Aufbewahren .....	8
6.3 Steuerung .....	9
6.4 Bremse .....	10
6.5 USB-Anschluss / Ladebuchse .....	10
6.6 Akku einsetzen & entnehmen .....	10
7. Akku .....	11
7.1 Kapazität des Akkus / Aufbau .....	11
7.2 Umgang mit Akkus .....	11
7.3 Ladegerät .....	11
8. Fahrbetrieb .....	12
8.1 Kontrollen vor jeder Fahrt .....	12
9. Gewährleistungsbedingungen .....	13
10. Pflegehinweise .....	14
12. Technische Daten .....	15
13. Wartungsempfehlung .....	15

## 1. Vorwort

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben einen der innovativsten und durchdachtesten E-Rollstühlen der neuesten Generation erworben.

Damit Sie lange Freude am Fahren haben, nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Fahrtantritt aufmerksam durch.

Als Hersteller arbeiten wir ständig an der Weiterentwicklung unserer Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfanges in Form, Ausstattung und der Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

## 2. Hinweise

### Wichtig

Bitte lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Gebrauch nehmen.

### Verwendete Symbole

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Verletzungen und Schäden an Ihrem EWC-3 zu vermeiden:



### WARNUNG

Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und zeigt mögliche Verletzungsgefahren auf.



### ACHTUNG

Weist auf mögliche Gefährdung für den EWC-3 oder andere Gegenstände hin. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.



### HINWEIS

Hebt Tipps und Informationen für Sie hervor.

### **3. Rechtliche Vorbemerkungen**

Der E-Rollstuhl ist ausschließlich für die Nutzung auf Geh- und Radwegen und in Fußgängerzonen mit Schrittgeschwindigkeit (max. 6 km/h) zugelassen. Das E-Rollstuhl ist zulassungsfrei und es ist kein TÜV notwendig. Ebenso wird weder ein Führerschein oder ein Helm benötigt.

Diese aufgeführten Angaben gelten für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland. Über abweichende Vorschriften und Bestimmungen in anderen europäischen Ländern und der Schweiz, erkundigen Sie sich bei den dortigen Behörden. Änderungen vorbehalten.

### **4. Sicherheitshinweise**

Der nicht ordnungsgemäße Gebrauch kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Der Fahrer kann dieses Risiko durch den Gebrauch verschiedener Sicherheitsstandards minimieren.

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h darf nicht überschritten werden.

Alle Eingriffe zur Steigerung der Leistung/Geschwindigkeit sowie das „Tunen“ von Motoren bzw. Controllern ist verboten. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen. Außerdem werden die Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer des EWC-3 verringert und es erlischt die Gewährleistung.

Eine Änderung bzw. Modifizierung der akustischen Anzeigen sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht erlaubt und führen ebenfalls zum Verlust der Gewährleistung.

Vor jeder Fahrt muss der EWC-3 auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden.

Führen Sie bitte daher unbedingt folgende Prüfungen durch:

- Funktion der Bremsen
- Funktion aller Signaleinrichtungen
- funktions- und straßenverkehrssicherer Allgemeinzustand
- Akkustand

Beachten Sie bei jeder Fahrt stets das zulässige Gesamtgewicht. Dieses darf nicht überschritten werden.

## 4.1 Fahrten bei besonderen Straßenverhältnissen

Der EWC-3 ist ein Elektrogerät. Benutzen Sie es daher nicht bei starkem Regen oder Schneefall.

Benutzen Sie den EWC-3 nicht auf glatten, öligen oder ungepflasterten Untergründen.

Meiden Sie beim Fahren unebenen Untergrund, Schlaglöcher, Risse im Straßenbelag und andere Hindernisse.

Kommt das Fahrzeug mit Wasser in Verbindung, kann es zu Störungen kommen. Lassen Sie daher den EWC-3 an einem geschützten Ort trocknen.



### HINWEIS

- Personen mit Einschränkungen (z. B. der Sehkraft, schlechter Koordination, Reflex-, Muskel- und Knochenstärkeproblemen sowie schlechtem Einschätzungsvermögen) sollten dieses Fahrzeug nicht nutzen.
- Es sollte nicht von Personen genutzt werden, die für ihre Taten nicht die Verantwortung übernehmen können oder wollen.
- Das Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Einfluss von Drogen oder bestimmten Arzneimitteln ist für Sie selbst und für Andere äußerst gefährlich.
- Der Fahrer übernimmt alle Risiken, die mit dem Gebrauch des EWC-3 verbunden sind.

## 5. Produktbeschreibung



- 1. Schiebegriff
- 2. Bremshebel
- 3. Lithium-Akku
- 4. Hinterrad
- 5. Vorderrad
- 6. Fußstütze

- 7. Motor
- 8. Steuerung
- 9. Joystick
- 10. Armlehne
- 11. Rückenlehne

## 6. Inbetriebnahme



### HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass Ihr gelieferter EWC-3 im Normalfall aus 1 Paket (E-Rollstuhl, Akku) besteht. Nehmen Sie zunächst den E-Rollstuhl aus der Umverpackung, um Schäden zu vermeiden.

### 6.1 Aufklappen & Montage

- Nehmen Sie Ihren Rollstuhl aus der Verpackung und stellen Sie diesen auf den Boden. (Bild 1)
- Halten Sie den Rollstuhl an der Rückenlehne (Bild 2) fest und drücken Sie den Sitz nach unten. (Bild 3)
- Prüfen Sie, ob auch alles ordnungsgemäß eingerastet ist. (Bild 4)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

- Die Fußstütze kann schnell hoch und hinunter geklappt werden. (Bild 5)
- Die Kippschutzräder hinten können einfach durch Einstecken montiert werden. Durch Drücken der Kugel, können Sie die Räder auch schnell wieder demontieren. (Bild 6)



### WARNUNG

- Montieren Sie die Kippschutzräder, um ein Überkippen nach hinten zu vermeiden!



Bild 5



Bild 6

- Setzen Sie die Steuerung in die Öffnung im Rahmen ein.



## HINWEIS

Die Steuerung kann sowohl rechts als auch links montiert werden!



## ACHTUNG

Wenn Sie den E-Rollstuhl per Hand schieben möchten, bitte den E-Rollstuhl ausschalten.



## ACHTUNG

Bei Nichtgebrauch des E-Rollstuhls bitte den Lithium-Akku entnehmen und einmal im Monat aufladen.

## 6.2 Zusammenklappen & Aufbewahren

- Schalten Sie den E-Rollstuhl aus und stellen Sie diesen auf einen festen Untergrund. (Bild 1)
- Drücken Sie unter dem Sitz die Verriegelung und halten Sie den Rollstuhl an der Rückenlehne fest und ziehen den Sitz nach oben. (Bild 2)
- Klappen die den Sitz und die Rückenlehne zusammen. (Bild 3)
- Der E-Rollstuhl ist nun zusammengeklappt und transportbereit. (Bild 4)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

### 6.3 Steuerung

#### Joystick (1)

Der Joystick wird zum Regulieren der Geschwindigkeit und der Richtung benutzt. Zum Beschleunigen drücken Sie den Joystick langsam nach vorne. Lassen Sie den Joystick los, geht er automatisch in seine Ausgangsposition zurück und der E-Rollstuhl stoppt.

#### Geschwindigkeitsstufen ↑ (2)

Durch Drücken der ↑-Taste wird der E-Rollstuhl schneller, jedoch nie mehr als 6 km/h.

#### Hupe (3)

Drücken Sie den Schalter, um die Hupe auszulösen.



#### HINWEIS

Das Hupsignal kann unter Umständen sehr laut sein. Betätigen Sie deshalb die Hupe vor dem ersten Fahrtantritt, um nicht zu erschrecken und eine Gefahrensituation für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu vermeiden.

#### Leistungsanzeige (4)

Beim Anschalten des E-Rollstuhls leuchtet die Leistungsanzeige.

#### Geschwindigkeitsanzeige (5)

Die verschiedenen Geschwindigkeitsstufen werden Ihnen in dieser Anzeige angezeigt. Es gibt drei verschiedene Stufen. Leuchten alle Lampen, haben Sie die höchste Stufe eingestellt, leuchtet nur eine Lampe, haben Sie die niedrigste Stufe eingestellt.



#### HINWEIS

Die Geschwindigkeit des E-Rollstuhls sollte nach eigener körperlicher Verfassung und auch den Straßenverhältnissen angepasst werden.

#### An-/Ausschalter (6)

Der An-/Ausschalter steuert die Stromversorgung der Steuerelektronik. Zum Starten des E-Rollstuhles den Schalter drücken. Zum Ausschalten des E-Rollstuhles erneut den Schalter benutzen.



#### ACHTUNG

Benutzen Sie den An-/Ausschalter nicht, um den Rollstuhl anzuhalten, außer es liegt eine Notsituation vor. Dadurch kann sich die Lebensdauer der Antriebkomponenten verkürzen.

#### Geschwindigkeitsstufen ↓ (7)

Durch Drücken der ↓-Taste wird der E-Rollstuhl langsamer, jedoch nie weniger als 4 km/h.



## 6.4 Bremse

Zum Bremsen während der Fahrt, stellen Sie den Joystick auf seine Ausgangsposition zurück und bremsen Sie vorsichtig mit den Feststellbremsen.

Wenn Sie den E-Rollstuhl parken, ziehen Sie den Bremshebel fest zurück und lassen Sie den Hebel auf die Räder drücken. Zum Fahren des Rollstuhles den Bremshebel wieder lösen.



## 6.5 USB-Anschluss / Ladebuchse

Unter der Steuerung befindet sich eine zusätzliche Ladebuchse, um den Akku auch über den Rollstuhl zu laden (Ladegerät nicht im Lieferumfang enthalten). Mit dem praktischen USB-Anschluss können Sie z. B. ihr Handy aufladen.



## 6.6 Akku einsetzen & entnehmen

Der Akku verfügt direkt über eine Ladebuchse (Ladegerät enthalten). Zum Laden kann der Akku entnommen werden. Drücken Sie den orangenen Knopf am Akku und entnehmen Sie diesen. Beim Einsetzen muss der Akku wieder eingeschoben werden, bis ein Klicken zu vernehmen ist.



## 7. Akku

Der verbauten 24 Volt Lithium-Akku ist wartungsfrei.

Der Akku des E-Rollstuhls befinden sich unter dem Sitz und ist wechselbar.



### ACHTUNG

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme des E-Rollstuhls:

- Der Akku ist im Neuzustand zu ca. 50 % geladen.
- Der Akku entwickelt seine maximale Leistung nach ca. fünf Entlade-/Ladezyklen.



### ACHTUNG

Akku und Ladegerät des EWC-3 sind aufeinander abgestimmt. Laden Sie deshalb den Akku niemals mit einem anderen als dem mitgelieferten Ladegerät.

- Die maximale Lebensdauer der Akkus wird erzielt, wenn Sie diesen bei einer Umgebungstemperatur zwischen + 10°C und max. + 30°C laden.
- Bei starker Beanspruchung kann sich der Akku erwärmen. Vor Beginn des Ladevorgangs bitte auf Raumtemperatur achten.



### HINWEIS

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet gebrauchte Akkus an dafür eingerichteten Rücknahmestellen zurückzugeben. Sie können Ihre verbrauchten Akkus bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Akkus der betreffenden Art verkauft werden. **Der Akku gehört nicht in den Hausmüll.**

### 7.1 Kapazität des Akkus / Aufbau

Das Produkt aus Ladung und Voltzahl gibt die Gesamtkapazität des Akkus an.

Beispiel: 10 Ah x 24 Volt = 240 Wh (Wattstunden).

Gewicht ca. 2 kg, 12 Monate Gewährleistung.

Benutzen Sie nur die hochwertigen Original-Akkus.

### 7.2 Umgang mit Akkus

Laden Sie den neuen Akku die ersten fünf Mal immer vollständig auf. Je öfter Sie den Akku laden, desto besser. Sie schonen den Akku, wenn dieser nicht tiefer als 20 % Restkapazität entladen wird. Akku nie bei Minusgraden laden. Lassen Sie den Akku auf Zimmertemperatur erwärmen, bevor Sie diesen laden. Das verlängert die Lebensdauer erheblich.

### 7.3 Ladegerät

#### 1. Akku laden:

Versichern Sie sich, dass der E-Rollstuhl ausgeschaltet ist. Entnehmen Sie den Lithium-Akku und schließen Sie das Ladegerät an den Netzstrom an. Stecken Sie den Ladestecker in den Akku ein.

Die Statusanzeige am Ladegerät wird rot leuchten, um anzuzeigen, dass der Ladevorgang begonnen hat. Wenn die Anzeige auf grün umschaltet, können Sie das Ladegerät vom Fahrzeug entfernen. Sie können den E-Rollstuhl nun benutzen.



## ACHTUNG

Bei Störungen prüfen Sie:

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- Sind die Kontakte des Ladegerätes und des Akkus sauber, nicht beschädigt oder verbogen?
- Ist der Akku beschädigt oder defekt?
- Sitzt der Stecker des Ladegerätes fest in der Ladebuchse?

Falls eine ordnungsgemäße Ladung des Akkus nicht möglich ist, lassen Sie bitte Akku und Ladegerät von einer Fachwerkstatt ihrer Wahl überprüfen.

Detaillierte Informationen zu kompatiblen Lithium-Akkus können Sie direkt beim Hersteller erhalten oder auf [www.eneway24.de](http://www.eneway24.de).

## 8. Fahrbetrieb



### WARNUNG - STURZGEFAHR!

Bitte unbedingt folgende Punkte beachten, um das Sturzrisiko so gering wie möglich zu halten:

1. Vor Fahrtantritt Funktionsprüfung durchführen.
2. Beim Wenden, Anfahren in einer Kurve oder bei enger Kurvenfahrt die Bremse leicht betätigen. Damit wird die elektrische Antriebskraft unterbrochen und ein sicheres Fahren ohne Antriebseinflüsse ermöglicht.

### Während der Fahrt

Bei außergewöhnlichen Geräuschen oder Problemen die Fahrt abbrechen und den Hersteller informieren. Serviceadressen finden Sie auf der Rückseite der Bedienungsanleitung.

### 8.1 Kontrollen vor jeder Fahrt

Bitte prüfen Sie anhand nachfolgender Kontrollliste Ihr Fahrzeug vor jedem Fahrtantritt auf Funktion und Sicherheit. Bedenken Sie, dass es durch die Nichtausführung dieser Kontrollarbeiten zu schweren körperlichen Verletzungen und / oder Fahrzeugschäden kommen kann. Für die Kontrolle wird sehr wenig Zeit benötigt, der Sicherheitsgewinn für Sie ist aber groß.

Kontrolle	Was ist zu prüfen?
Bremse	Bremse auf Funktion prüfen.
Räder	Auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
Akku	Den Ladezustand anhand der Display-Anzeige prüfen.

**Gehen Sie beim Anhalten / Parken wie folgt vor:**

- Fahrzeug zum Anhalten bringen oder langsam bis zum Stand abbremsen
- Bremse betätigen
- Ausschalter drücken

## 9. Gewährleistungsbedingungen

Für den E-Rollstuhl gilt die Gewährleistung entsprechend der aktuell geltenden gesetzlichen Fristen. Gewährleistungsbeginn ist das Datum der Rechnung.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Verschleißteile wie Akku, Räder, Bremsenteile.

1. Der Hersteller beseitigt, über einem Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe des Fahrzeuges an den Endkunden, die auftretenden Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Der Hersteller kann die verlangte Reparatur bzw. den Austausch des mangelbehafteten Teiles verweigern, wenn dies nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. In diesem Fall kann der Hersteller den Mangel durch die jeweils andere Möglichkeit der Nacherfüllung beheben. Sind beide Arten der Nacherfüllung nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich, kann der Hersteller die Nacherfüllung insgesamt verweigern. Dem Kunden stehen dann die gesetzlichen Ansprüche zu. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.
2. Durch den Einbau von Ersatzteilen im Rahmen eines Gewährleistungsfalles wird die ab Lieferung des Fahrzeuges an den Kunden laufende Gewährleistungsfrist nicht verlängert.
3. Von der Gewährleistung unberührt bleiben Abnutzungserscheinungen in Folge des normalen Gebrauches, sowie Abnutzungen durch unsachgemäße Handhabung und unsachgemäßen Gebrauch. Oxydation und Korrosion werden aufgrund von Umwelteinflüssen hervorgerufen und stellen ebenfalls keinen dem Gewährleistungsrecht unterfallenden Mangel dar.
4. Der Käufer verliert seinen Gewährleistungsanspruch bei Manipulation des Fahrzeuges, wie z. B. Änderungen am Kabelbaum, der Sensorik, Bremsanlage, sowie bei Anbau von Akku, Zubehör und Ersatzteilen, welche nicht vom Hersteller freigegeben wurden. Zum Verlust des Gewährleistungsanspruches führen alle unsachgemäßen Eingriffe, wie etwa durch eine nicht qualifizierte Werkstatt, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle bei einer Fachwerkstatt.
5. Nach Erhalt muss der Käufer die Ware auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden überprüfen, sowie beim Spediteur den Transportschaden sofort zu beanstanden und den Mangel umgehend an den Verkäufer zu melden.
6. Bei Anzeige eines Gewährleistungsfalles hat der Käufer dem Verkäufer einen Kaufbeleg vorzulegen.

**Die folgenden Schäden fallen nicht unter die Gewährleistung:**

- Schäden, die durch Missbrauch oder unsachgemäßen Gebrauch, insbesondere Springen, Hinabfahren von Stufen, Bürgersteigkanten, Treppen und dergleichen, fahren auf matschigem Untergrund, Sand oder Kies, sowie Überlastung durch zu hohem Gewicht entstehen.
- Schäden, die auf Alterung zurückzuführen sind, wie z. B. Verblassen der Farbe, Beschädigungen der Metalloberflächen, Gummi- und Plastikverschleiß und Rost.
- Wasserschäden an elektrischen Teilen
- Verformung des Vorder-/Hinterrades oder des Motors

- Abrieb von Kunststoff- und/oder Bremsteilen
- Zerrissene und beschädigte Aufkleber

## 10. Pflegehinweise



### ACHTUNG

Regelmäßige und korrekt durchgeführte Pflegemaßnahmen dienen der Werterhaltung des EWC-3 und sind wichtige Voraussetzungen für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen. Korrosion durch Pflegemangel oder durch Winterbetrieb unterliegen nicht der Gewährleistung!

- Lack, Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht mit aggressiven oder eindringenden Reinigungs- oder Lösungsmitteln bearbeitet werden. Dies kann zu Schäden führen.
- Verwenden Sie kein Druckstrahlgerät zur Reinigung! Der hohe Wasserdruck kann zu schweren Beschädigungen an Elektronik, Lagerstellen, Dichtungen führen.
- Verwenden Sie zum Waschen ein weiches, feuchtes Tuch.
- Schmutz nicht mit trockenem Lappen abwischen, da sonst Kratzer im Lack entstehen.

### Pflegemittel

Das E-Rollstuhl sollte regelmäßig und bei Bedarf mit handelsüblichen, pH-neutralen und nicht aggressiven Konservierungs- und Pflegemitteln gepflegt werden. Korrosionsgefährdete Teile regelmäßig vorsorglich, aber vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

## 12. Technische Daten

Motor	2 x 24V 190W
Akku	24V 10AH Lithium-Akku
Akkugewicht	2 kg
Reichweite	bis zu 20 km - je nach Fahrweise und Gewichtsbelastung
Zulässiges Gesamtgewicht	ca. 110 kg
Höchstgeschwindigkeit	6 km/h
Anzeigeeinstrumente	Akkuladezustandsanzeige, Geschwindigkeitsstufenanzeige
Sitzfläche (B x T)	440 x 450 mm
Rückenlehne (B x H)	440 x 400 mm
Bereifung	Vorne: 8" Hartgummibereifung Hinten: 12" Hartgummibereifung
Gesamtgewicht mit Batterie	21 kg
Abmessungen aufgebaut (L x B x H)	ca. 920 x 600 x 930 mm
Abmessungen geklappt (L x B x H)	ca. 540 x 320 x 890 mm
Steigfähigkeit	ca. 6°

## 13. Wartungsempfehlung

Auszuführende Arbeit	Vor jeder Fahrt	Wöchentlich	Monatlich	Bei Bedarf
Bremse	X			X
Kabelbäume / Kabel		X		X
Batterie	X		X	
Beweglichkeit der Vorderräder		X		
Kontrolle der Hinterräder		X		
Reifenverschleiß			X	X

## Sie haben Fragen, benötigen Ersatz- und Verschleißteile?

Dann kontaktieren Sie unseren Service.

**Hersteller:**

ENEWAY GmbH  
Im Schollengarten 1c  
76646 Bruchsal

Telefon: +49 7257 – 9249553

Telefax: +49 7257 – 903983

E-Mail: [info@eneway.de](mailto:info@eneway.de)

Web: [www.eneway.de](http://www.eneway.de)

Als Hersteller im Sinne des ElektroG  
sind wir bei der zuständigen  
Stiftung Elektro-Altgeräte Register  
(Benno-Strauß-Str. 1, 90763 Fürth)  
unter der folgenden Registrierungsnummer  
registriert: DE 90565518

